



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 22.11.2018

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 21.11.2018

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.35 Uhr – 21.30 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein
Schriftführer: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:
TOP E 1.8 Maßnahmen gegen zugeparkte Kurve in der Elisabeth-Kohn-Straße
TOP E 1.9 Probephase Trixi-Spiegel
TOP E 2.1.5 Belgradstr. 109: Fällung zweier Säulenpappeln und einer Fichte
Die so ergänzte Tagesordnung wird **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der BA-Sitzung vom 24.10.2018
Die Niederschrift wird **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
4. Bürgeranliegen

B Soziales

Vortrag: Herr Lugani

1. Anträge und Bürgeranliegen
 - 1.1 Bürgerin: Nächtliche Ruhestörung durch Jugendliche im Ackermannbogen
Beschlussvorschlag des UA: Die Nachbarschaftsbörse e.V. organisiert voraussichtlich im Februar einen runden Tisch mit AKIM, den Anwohnern und Jugendlichen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Planung der Einsätze der Münchner SommerSpielAktion 2019

Beschlussvorschlag des UA: Wie im Vorjahr wünscht sich der BA zwei Einsätze im Luitpoldpark sowie eine Aktion auf der großen Wiese im Ackermannbogen und ist bereit, einen der Einsätze aus seinem Stadtbezirksbudget zu finanzieren, wenn ein entsprechender Antrag gestellt wird.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Verwendungsnachweis: Mediatorenausbildung an der Hermann-Frieb-Realschule

3.2.2 Verwendungsnachweise: „Kicklusion“ im Luitpold- und im Petuelpark

3.3 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag: Herr Dr. Leuschner

1. Anträge und Bürgeranliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Wirtschaft

2.1.1 Franz-Joseph-Str. 35 „Pizza Verde“: Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung aufgrund von Verfahrensfehlern im Baugenehmigungsverfahren. Der BA hatte im August dem Antrag auf Nutzungsänderung von Laden zu Gaststätte nur unter der Bedingung zugestimmt, dass der große Baum im Vorgarten erhalten bleibt und die untere Naturschutzbehörde um Unterstützung gebeten. Dennoch wurde der Baum gefällt, um Platz für die Freischankfläche zu schaffen. Nach Ansicht der unteren Naturschutzbehörde war der Baum nicht durch die Baumschutzverordnung geschützt, weil er nicht den dafür erforderlichen Stammumfang hatte. Herr Dr. Klein hat nachgemessen und zwar kam zu anderen Ergebnissen.

Die Freischankfläche wird

-einstimmig abgelehnt-

2.2 Kultur

2.2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Fotoausstellung“ für eine Fotoausstellung vom 12.12.2018. bis 12.01.2019

Der Antragsteller erklärt, dass er mit seiner Familie 25 Jahre in Schwabing West gewohnt hat und deswegen viele der Aufnahmen im Stadtbezirk entstanden sind.

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.025 Euro)

Dieser UA-Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 Elisabethplatz: Zusätzlicher Benefiz-Flohmarkt am 01.12.2018

Herr Ostwald hat erfahren, dass Bürger angesichts der hohen Standgebühren die Gemeinnützigkeit der Flohmärkte anzweifeln. Beim KVR wird daher nachgefragt, ob die Gewinne tatsächlich krebserkrankten Kindern zugute kommen und wie dies kontrolliert wird.

Diese Nachfrage wird

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Bewilligungsbescheid an Halle 6 UG für eine Kunstausstellung

3.2.2 Bewilligungsbescheid an das Improtheaterfestival München e.V.

3.2.3 Bewilligungsbescheid an die Kreuzkirche für Konzert am 24.11.2018

3.3 Drehgenehmigungen

3.3.1 „Schicksale“ am 23.10.2018 in der Grünanlage Bayernplatz

3.3.2 „Dem Horizont so nah“ am 05.11.2018 im Luitpoldpark

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

3.5 Sonstige Unterrichtungen

- 3.5.1 Erläuterungsschilder in der Ackermannstraße wurden angebracht (Nachricht des Kommunalreferats vom 08.11.2018) **-zur Kenntnis-**

D Planen und Wohnen

Vortrag: Herr Haider

1. Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Anfrage: Umgehung des Mieterschutzes durch Vermietung möblierter Wohnungen
Herr Lugani hat bei der Wohnungssuche festgestellt, dass die Vorschriften zum Schutz der Mieter zunehmend dadurch umgangen werden, dass Wohnungen nur möbliert angeboten werden. Er schlägt vor, bei der Stadtverwaltung nachzufragen, ob diese Vermutung bestätigt werden kann und ob dazu konkrete Zahlen vorliegen.
Die Nachfrage wird **-einstimmig genehmigt-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Georgenstr. 118: Abbruch von Balkonen, Neuerrichtung zweier Balkonanlagen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Agnesstr. 34: Dachgeschossausbau mit Aufzugsanlage
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung wegen Verschattung und Ensembleschutz
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Schleißheimer Str. 204: Erweiterung einer Metzgerei
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Tektur Mittermayrstr. 11: Aufstockung eines Wohngebäudes
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Vorbescheid Gernotstr. 1-9: Aufstockung einer Wohnanlage, Anbau von Aufzügen und Neubau einer Tiefgarage – Baumfällungen in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der beantragten Baumfällungen im Innenhof
Der BA hatte in seiner Stellungnahme vom 26.09.2018 den Erhalt der Bäume gefordert, dazu enthält der neue Antrag keine aussagekräftigen Angaben. Der BA fordert den Antragsteller nochmals auf, die Tiefgarage so zu gestalten, dass der von den Mietern angelegte Innenhof erhalten bleibt. Gespräche mit der Stadtverwaltung ergaben, dass der beste Baumschutz in solchen Fällen sei, beim Bau der Tiefgarage die Wurzelbereiche der betroffenen Bäume auszusparen, und ggf. auch Duplexparker zu bauen, damit die erforderliche Anzahl an Stellplätzen erreicht wird. Der BA fordert außerdem Schutzmaßnahmen für Bäume während der Bauzeit.
Eine entsprechende Stellungnahme wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Keuslinstr. 7 – 7 a: Aufstockung und Ausbau 5. OG + DG, Anbau eines Außen- und Einbau eines Personenaufzugs, Errichtung je zweier Balkonanlagen im Hof und auf der Straßenseite, Neubau einer Duplexgarage mit 6 Stellplätzen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Errichtung der Aufzugsanlagen und Balkone; Ablehnung der beantragten Fällung einer Säulenulme im Hof und der Aufstockung, da die geplante Firsthöhe von 22,97 m die Firsthöhe der beiden Nachbargebäude in der Keuslin- bzw. Zentnerstraße um 3,40 m überragen würde. Wegen des Gleichbehandlungsgrundsatzes könnte eine Genehmigung dieser Maßnahme weitere Gebäudeerhöhungen nach sich ziehen.
Zustimmung zur Aufstockung des 5. OG mit entsprechender Dachneigung und dem Dachgeschoss ohne Galeriegeschoss und einer den Nachbargebäuden entsprechenden Firsthöhe.
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Lothstr. 19: Nutzungsänderung von Teilflächen in einem Büro- und Geschäftsgebäude, Erstellung eines neuen Brandschutzkonzepts in zwei Bauabschnitten

- Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Tektur Brunnerstr. 2: Errichtung einer Ausgabehütte, einer Treppenüberdachung und einer Gastraumhütte sowie Neustrukturierung des Gartens mit gastronomischer Nutzung
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Schleißheimer Str. 140 (südwestlicher Pavillon Nordbad):
Nutzungsänderung Gewerbe- zu Sportfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.10 Hohenzollernstr. 112: Erweiterung einer Balkonanlage um einen Balkon
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Grundstückstausch Belgradstr. 107/109 (Antwortschreiben des Kommunalreferats auf BA-Schreiben vom 27.09.2018), vgl. TOP E 3.2.1
Frau Gmelin kritisiert, dass das Kommunalreferat mit dem neuen Grundstückseigentümer nicht über einen Grundstückstausch verhandeln will, weil die Stadt grundsätzlich kein Bauland mehr abgeben möchte und weil wegen des aktuellen Bebauungsstandes das ursprüngliche Planungsziel einer Grünverbindung östlich des Schulgeländes von der Karl-Theodor-Straße bis zum Scheidplatz ohnehin nicht mehr realisiert werden könne. Herr Dr. Klein möchte die Hauptabteilung Stadtplanung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung einschalten, um eine fachlich sinnvolle Lösung für einen zukünftigen Bau und eine möglichst weitgehende Erhaltung des Baumbestandes zu erreichen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 3.2 Sonstige Unterrichtungen
- 3.2.1 Folgeprojekt der Regionalen Wohnungsbaukonferenz 2017: „Wachstum gestalten. Gemeinsame Projekte für die Region“, Beschlussvorlage für den Bauausschuss vom 09.10.2018 (Sitzungsunterlage Nr. 14-20 / V 12743) **-zur Kenntnis-**

E Umwelt und Verkehr

Vortrag: Frau Netter und Frau Gmelin

1. Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürger: Ruhestörung durch Berufsschule Elisabethplatz 2
Hausverwaltung und Bewohnerinnen des angrenzenden Wohnhauses in der Agnesstraße berichten zum einen von ständiger Lärmbelästigung durch die sehr nahe am Nachbargebäude platzierten Abfallcontainer und deren Leerung. Am Wochenende würden bei offenem Tor die Container von schulfremden Personen auf der Suche nach brauchbarem Material durchsucht oder zum Entsorgen mitgebrachter Abfälle genutzt. Ein weiteres Problem ist die intensive Nutzung des Schulgebäudes und des Hofes außerhalb der Unterrichtszeiten. Das Referat für Bildung und Sport vermietet offenbar Räume u.a. für Dreharbeiten, Kreativkurse und fremdsprachigen Unterricht am Wochenende. Außerdem fanden am Wochenende auf dem Schulhof Grillfeste, Parties und Hochzeitsfeiern statt, die bis tief in die Nacht gingen. Danach hätten in den Nachtstunden bei hell erleuchtetem Gebäude noch Putzarbeiten stattgefunden. Es sei nie ersichtlich, ob sich Personen berechtigt auf dem Gelände aufhalten, ob die einzelnen Aktivitäten genehmigt wurden und ob es überhaupt verantwortliche Aufsichtspersonen gibt. Die Anwohnerinnen leben in Einzimmerwohnungen und können diesen Belastungen deswegen auch nicht ausweichen. Gespräche mit dem Leiter der Schule blieben ohne Ergebnis, da er sich nur bis Freitagmittag verantwortlich fühle und nach seiner Meinung der Hausmeister das Recht habe, sich am Wochenende etwas dazuzuverdienen. Ein Ortstermin im Februar mit dem

Immobilienmanagement des Referats für Bildung und Sport habe keine Verbesserung erbracht.

Frau Gmelin hat sich vor Ort umgesehen und sieht durchaus Möglichkeiten, die Container vom Nachbarhaus weg zu versetzen – entweder vor das Südosttor oder dahinter, wo eine jetzt als Fahrradabstellplatz genutzte befestigte Fläche vorhanden ist.

Herr Dr. Klein schlägt vor, das Referat für Bildung und Sport um ein Gespräch bzw. einen Ortstermin zu den geschilderten Problemen zu bitten.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

- 1.2 Bürger: Bienenstandortkündigung Neuhausen / Schwabing-West
Beschlussvorschlag des UA: Standortvorschläge ohne Gewähr für die Umsetzbarkeit: Grünfläche Prinz-Eugen-Straße, Biotop im Ackermannbogen, Fläche zwischen Georgenschwaigbad und Kanal (falls die Aufstellfläche reicht) oder direkt beim ehemaligen Karmelite-rinnenkloster am Petuelring, Fläche westlich der Kleingartenanlage am Ackermannbogen, am Hügel bei der Trambahnwendeschleife westlich der Ackermannstraße, Grünanlage Mildred-Scheel-Bogen hinter dem Gebäude der Stadtwerke, evtl. Münchenstift Haus an der Rümmanstraße. Diese Vorschläge werden an den Bürger übermittelt, der selbst mit den verantwortlichen Stellen Kontakt aufnehmen soll.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.3 Bürgerin: RadfahrerInnen im Petuelpark
Beschlussvorschlag des UA: BA-Mitglieder bestätigen, dass die Piktogramme auf dem Weg jeweils vor den beiden Seiten der Brücke mit der Aufforderung „Langsam fahren“ regelmäßig von vielen Radfahrern missachtet werden, was auch ein Vertreter der Pfennigparade angemerkt hat. Als Gegenmaßnahme sollen Fuß- und Radweg durch deutliche Markierungen und mit den jeweiligen Piktogrammen („Fußgänger“, „Radfahrer“) voneinander getrennt werden. Sollte sich die Situation dadurch nicht verbessern, müsste bei einem gemeinsamen Ortstermin mit Baureferat/KVR nach Lösungen gesucht werden.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.4 SPD-Antrag: Weitere Sitzbank an der Ecke Hohenzollern-/Friedrichstraße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Antrag Die Grünen: Weitere Fahrradabstellplätze in Schwabing-West
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Die CSU-Fraktion bittet um Streichung des letzten Satzes in Absatz 2: „An einzelnen Standorten muss ggf. auch ein Ausweichen auf die Straße geprüft werden“. Wegen des hohen Parkdrucks im Viertel sei es ein Unding, für nur tagsüber genutzte Radabstellplätze nachts dringend benötigte Pkw-Stellplätze zu opfern. Frau Netter erläutert, dass dies nur in Ausnahmefällen angedacht sei, wo der Gehweg nicht breit genug ist, um dort Fahrradabstellplätze zu schaffen Herr Dr. Klein schlägt vor, den Passus wie von der CSU-Fraktion beantragt aus dem Antrag herauszunehmen, aber für solche Fälle in der Zukunft festzulegen, dass entsprechende Vorschläge im BA gemeinsam, ggf. mit der Verwaltung, zu begutachten sind und danach eine Entscheidung zu treffen ist. Der Antrag ist entsprechend zu ergänzen.
Mit dieser Veränderung wird der Antrag **-einstimmig beschlossen-**
- 1.6 Bürgerin: Entsorgung der Schrottfahrräder und weitere Fahrradabstellplätze am Kurfürstenplatz
Beschlussvorschlag des UA: Aufforderung an das Baureferat, die Schrotträder zu entfernen und Übernahme des Antrags auf zusätzliche Fahrradständer (Bügelständer wie auf der gegenüberliegenden Seite oder Rundständer am Baum)
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.7. Bürger: Wetterschutz für Bushaltestelle Herzogstr. 55 (Pündterplatz)
Beschlussvorschlag des UA: Unterstützung und Weiterleitung des Antrags zur Prüfung an die MVG. Herr Haider gibt zu bedenken, dass die Sitze direkt unter den Fenstern eines Wohnhauses angebracht sind und eine Überdachung an dieser Stelle daher schwierig wäre. Die MVG wird deshalb auch um einen gemeinsamen Ortstermin gebeten.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

Dr. Klein (nachträglich): Eine schmale Wartehalle (Breite wie Tramhalt Clemensstraße stadteinwärts) für die ein- und aussteigenden Fahrgäste könnte auch auf dem an der Haltestelle verbreiterten Gehweg aufgestellt werden, der Platz würde ausreichen.

- 1.8 Maßnahmen gegen zugeparkte Kurve in der Elisabeth-Kohn-Straße an der Nordseite vor der städtischen Kindertagesstätte
Beschlussvorschlag des UA: Bitte an das KVR, die Situation und die vorgeschlagene Aufstellung von Pollern im Rahmen eines Ortstermins mit dem BA vor Ort zu prüfen
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

- 1.9 Probephase Trixi-Spiegel
Der Kreisverwaltungsausschuss des Stadtrats hat beschlossen, im Rahmen eines wissenschaftlich begleiteten Pilotversuchs die Wirksamkeit von „Trixi-Spiegeln“ zu untersuchen. Die Spiegel sollen Tote-Winkel-Unfälle mit Lkws verhindern. An Knotenpunkten „mit entsprechendem Unfallgeschehen“ sollen probeweise 100 dieser Spiegel installiert werden. Herr Lugani schlägt vor, schon jetzt Bedarf für die Kreuzungen Karl-Theodor-/Belgradstraße und Karl-Theodor-/Ackermann-/Schleißheimer Straße anzumelden. Frau Netter sieht auch an der Kreuzung Schleißheimer Straße/Hohenzollernstraße dringenden Bedarf.
Ein entsprechendes Schreiben an das KVR wird **-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

2.1.1 Erich-Kästner-Str. 43: Fällung zweier Ahornbäume

Es handelt sich um zwei große, ortsbildprägende Bäume auf einer Freischankfläche, die nicht erkennbar morsch sind. Die Baumschutzbeauftragten empfehlen daher, die Fällung abzulehnen und die Entfernung des auf die Dauer schädlichen Mistelbewuchses an einem der Bäume zu fordern.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.2 Rümmanstr. 60: Fällung eines Spitzahorn und eines schwarzen Holunders

Obwohl eine Besichtigung nicht möglich war, empfehlen die Baumschutzbeauftragten den beantragten Fällungen zuzustimmen, da die Verwaltung des Münchenstift erfahrungsgemäß verantwortungsvoll mit dem Baumbestand auf dem Gelände des Altenheims umgeht und im aktuellen Fall Ersatzpflanzungen anbietet.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.3 Elisabethstr. 4: Fällung eines Laubbaums

Es handelt sich um einen großen, schönen Baum, der nur leicht schrägt steht. Eine Gefährdung durch die überhängenden Äste war vor Ort nicht ersichtlich. Die Baumschutzbeauftragten schlagen daher vor, die Fällung als unbegründet abzulehnen.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.4 Adams-Lehmann-Str. 14: Fällung einer Eiche

Ob der Baum tatsächlich abstirbt, lässt sich zu dieser Jahreszeit nicht beurteilen. Die Baumschutzbeauftragten schlagen daher vor, die Fällung jetzt abzulehnen. Sollte der Baum im Frühjahr nicht mehr austreiben, kann ein neuer Antrag gestellt werden.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.5 Belgradstr. 109: Fällung zweier Säulenpappeln und einer Fichte

Die Baumschutzbeauftragten schlagen vor, die Fällung der großen und vitalen Fichte abzulehnen und der Fällung der beiden stark geschädigten Säulenpappeln mit der Auflage von Ersatzpflanzungen zuzustimmen. Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.2. Verkehr

- 2.2.1 Erschütterungs- und Lärmbelästigung durch U3 am Petuelring (Beschlussvorlage zur Erledigung der Bürgerversammlungsempfehlung Nr.14-20/E00606 aus der BV 2015)

Beschlussvorschlag des UA: Um die Situation beurteilen zu können, benötigt der BA weitere Informationen von den Stadtwerken: Um welchen Streckenabschnitt geht es konkret? Was könnte die Ursache der Probleme sein? Der BA wird das Thema wieder behandeln, sobald eine Antwort vorliegt.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Radwege in der Franz-Joseph-Straße: Aufhebung der Benutzungspflicht und umgehende Sanierung des bestehenden Radwegs (Antwort KVR auf BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05160 vom 25.07.2018)
- 3.1.2 Wildes Parken am Freibad Georgenschwaige, u.a. im Luitpoldpark (Antwort Baureferat Gartenbau auf BA-Schreiben vom 30.08.2018)
- 3.1.3 Vorfahrtsregelung in der Birnauer Straße als Teil der Fahrradstraßenpilotroute Nymphenburg-Petuelring (Antwort KVR auf BA-Schreiben vom 27.09.2018)
- 3.1.4 Verkehrssituation Barbarastraße (Zwischennachricht KVR zu BA-Schreiben vom 30.08.2018)
- 3.1.5 Aufstellung privater Pflanzgefäße auf dem Gehweg Fallmerayerstr. 29 (Schreiben der Bezirksinspektion an die Antragstellerin, vgl. BA-Schreiben vom 27.09.2018)
- 3.1.6 Grünphase der Fußgängerampel Destouches-/Belgradstraße (Antwort KVR auf BA-Schreiben vom 25.10.2018)
- 3.2 Baumfällungen
 - 3.2.1 Baumschäden durch Abrissarbeiten auf dem Grundstück Belgradstr. 109 (Antwort der Unteren Naturschutzbehörde auf Hinweis aus dem BA vom 06.09.2018)
- 3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen
 - 3.3.1 Feuerwehranfahrtszone Elisabeth-Kohn-Straße (Höhe Agnes-Neuhaus-Straße)
 - 3.3.2 Aufhebung zweier allgemeiner Behindertenparkplätze im Bereich Friedrichstr. 19
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.4.1 Städtische Sonderprogramme zur Förderung von Innenhof-, Vorgarten-, Dach- und Fassadenbegrünung, Entsiegelung sowie von naturnaher Begrünung von Firmengeländen – Änderung der Förderrichtlinien, Beschlussvorlage für den Bauausschuss vom 06.11.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11236)
 - 3.4.2 Plätze und Aufenthaltsqualität – Priorisierung von Plätzen und Straßen für eine vertiefte verkehrliche und städtebauliche Betrachtung – Hinweis/Ergänzung vom 26.10.2018 zur Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.11.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09614)
 - 3.4.3 Scheidplatz: Herstellung einer barrierefreien Fußgängerquerung (Anliegerinformation des Baureferats Tiefbau zu den Bauarbeiten im November/Dezember)
 - 3.4.4 Maßnahmen zum Fahrplanwechsel 2018 (Informationsschreiben der Stadtwerke MVG)
 - 3.4.5 Neuer BA-Ansprechpartner bei der MVG (Informationsschreiben der Stadtwerke MVG)

-zur Kenntnis-

F BA-Angelegenheiten

- 1. Bildung eines Arbeitskreises Stadtbezirksbudget (Termine im Januar)
Da zum Stadtbezirksbudget ein neues Infoschreiben des Direktoriums vorliegt, wird das Thema auf Vorschlag von Frau Tiedemann in die nächste Sitzung vertagt.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

Herr Lugani erinnert an das traditionelle Weihnachtsessen im Anschluss an die Dezember-Sitzung. Auf Vorschlag von Herrn Stahl findet es in „Taverna am Olympiapark“ in der Winzererstr. 97 statt.

G Verschiedenes

Frau Feiler berichtet, dass an der Tram- und Bushaltestelle Kurfürstenplatz dringend ein großer Abfallbehälter aufgestellt werden sollte.
Ein entsprechendes Schreiben an die MVG wird **-einstimmig genehmigt-**

Herr Haider erinnert an die Einladung der Markthallen München zur Adventfeier auf dem Elisabethmarkt am 08.12.2018 zwischen 10 und 14 Uhr. Herr Dr. Klein möchte wissen, um welche Uhrzeit die offizielle Eröffnung stattfindet.

Herr Dr. Klein verweist auf den Termin am 28.11.2018 um 17 Uhr im Besprechungsraum der Großmarkthalle. Dort sollen interessierte BA-Mitglieder über die Planungen für den Elisabethmarkt informiert und die weiteren Schritte (Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger sowie Bürger-Workshop) vorbereitet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Walter Klein'. The signature is fluid and cursive, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Dr. Walter Klein

Doris Grüninger